

12. Europäischer Mediengipfel Lech beleuchtet die neue Weltpolitik zwischen Protektionismus, Populismus und Provokationen

Utl.: Von 29. November bis 1. Dezember 2018 wird Lech am Arlberg wieder zum Treffpunkt führender internationaler Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. =

Lech am Arlberg (OTS) - In Diskussionsforen werden die politischen Gefahren und Chancen für Europa ebenso im Mittelpunkt stehen wie die digitale Zukunft im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Daten-Diktatur. Der Europäische Mediengipfel ist eine langjährige Gemeinschaftsinitiative des Verbandes der Auslandspresse in Wien und der Agentur ProMedia, die 2007 die Veranstaltung ins Leben rief. Als Gastgeber fungiert Lech Zürs Tourismus. Viele renommierte Medienhäuser unterstützen den Europäischen Mediengipfel. Initiiert wurden zudem ein europäisches Stipendienprogramm und eine Medienakademie mit rund 30 Stipendiaten.

Am Donnerstag, 29. November, setzt Heribert Prantl (Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung) mit seiner Analyse zur neuen Weltpolitik den Auftakt zum diesjährigen Europäischen Mediengipfel. Im Gespräch mit Hans-Peter Siebenhaar (Südosteuropa-Korrespondent des Handelsblatts, Präsident der Auslandspresse in Wien) wird im Anschluss mit Johannes Hahn (EU-Kommissar für Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen, ÖVP) die aktuellen Herausforderungen der europäischen Politik diskutieren.

Unter dem Titel „Israel und die aktuelle Weltpolitik“ moderiert Andreas Pfeifer (außenpolitischer Ressortleiter im aktuellen Dienst des ORF-Fernsehens) eine Expertenrunde mit Faten Mukarker (palästinensische Friedensaktivistin aus Bethlehem), Arye Shalimar (deutsch-israelischer Schriftsteller) und Alexandra Förderl-Schmid (Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung in Israel). Diesen Themenschwerpunkt setzt Susanne Glass (ARD Studioleiterin in Israel, ehemalige Präsidentin der Auslandspresse in Wien) im Gespräch mit Elijah Havemann fort.

Den Eröffnungsabend beschließt Daniela Kraus (Geschäftsführerin des fjum - forum journalismus und medien) mit einer Diskussion zum Thema „Diktatur der Daten - Demokratie unter Druck“ mit Thomas Schulz, dem Bestseller-Autor und SPIEGEL-Korrespondenten im Silicon

Valley und Richard Gutjahr (Mitarbeiter der Chefredaktion des Bayerischen Fernsehens, Moderator und Blogger).

Freitag am Vormittag, 30. November, steht die Entwicklung der traditionellen Medienlandschaft am Prüfstand. Peter Kropsch (Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Presseagentur - dpa) referiert zur Rolle nationaler Nachrichtenagenturen „zwischen Fake News und Public Value“. Das APA Medienforum widmet sich dem Thema „Daten in den Medien: Profit oder Glaubwürdigkeit?“ - dazu leitet Astrid Zimmermann (Generalsekretärin des Presseclub Concordia) ein Podium mit Karin Thiller (Geschäftsführerin der APA - Austria Presse Agentur), Ingrid Schneider (Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Hamburg, beschäftigt sich mit Fragen der „Ethik in der Informationstechnologie“), Ingrid Müller (leitende Redakteurin des Berliner Tagesspiegels und verantwortliche Redakteurin beim datengetriebenen Projekt „Check your Government“), Stefan Ströbitzer (selbständiger Digitalisierungsberater, ehemals Leiter der TV-Entwicklung im ORF). Abgeschlossen wird der Themenschwerpunkt mit einem Dialog über "Medien, Macht und Unterhaltungskapitalismus" zwischen Medienmacher Kai Diekmann (ehemaliger Herausgeber und Chefredakteur der BILD Zeitung) und Florian Klenk (Chefredakteur der österreichischen Wochenzeitung "Falter").

„Europa - zwischen regionaler Vielfalt, nationalen Egoismen und europäischer Einheit“ - das wird das Leitthema für die Diskussionen am Freitag, die ab 17 Uhr im arlberg1800 in St. Christoph am Arlberg fortgeführt werden. Eröffnet wird der Abend durch die Tiroler Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann. Anschließend diskutiert sie unter der Leitung von Esther Mitterstieler (Chefredakteurin des österreichischen Wochenmagazins "News") mit Markus Wallner (Landeshauptmann von Vorarlberg) und Arno Kompatscher (Landeshauptmann von Südtirol und Präsident der Europaregion Tirol - Südtirol - Trentino). „Ansichten zur Lage Europas“ gibt es in Folge vom österreichische Schriftsteller Robert Menasse im Gespräch mit Eva Linsinger (Leiterin des Ressorts Innenpolitik beim österreichischen Wochenmagazin Profil).

Es folgt ein Cocktailempfang von Moser Holding/Tiroler Tageszeitung und Russ Media/Vorarlberger Nachrichten mit Begrüßungsworten von Hermann Petz (Vorstandsvorsitzender der Moser Holding AG) und Gerold Riedmann (Chefredakteur der Vorarlberger Nachrichten und Geschäftsführer von Russ Media). Danach beantwortet

der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) in einem exklusiven - vorab aufgezeichneten - Interview Fragen von Meret Baumann (NZZ Korrespondentin in Wien, Vizepräsidentin der Auslandspresse in Wien). Sie wird die angesprochenen Themen dann live in St. Christoph mit Julian Reichelt (Vorsitzender der BILD-Chefredaktionen) und der österreichischen Staatssekretärin im Innenministerium Karoline Edtstadler fortsetzen. Das Gespräch moderiert Gerold Riedmann.

Seinen Abschluss findet der Europäische Mediengipfel 2018 wieder in Lech am Samstag, 1. Dezember, ab 9.30 Uhr mit einem „Standard-Talk“ mit dem stellvertretenden Chefredakteur Rainer Schüller und Standard-Korrespondent Steffen Arora darüber, sowie einem Internationaler Presseclub rund um den „Brexit“ und seine Folgen. Der Standard Talk bringt unter dem Titel „Vom Helfer zum Gejagten: Wie die Behörden Edward Snowdens Anwalt unter Druck setzen“ ein Gespräch mit Robert Tibbo. „Wie europäisch bleiben die Briten und wieviel Großbritannien braucht Europa?“ - diese Frage analysiert Moderator Markus Spillmann (Medienmanager, Journalist und Berater) mit Sebastian Borger (deutscher Journalist, Autor und freier London Korrespondent), Birgit Schwarz (ORF Korrespondentin in Berlin), Oliver Washington (Korrespondent des SRF in Brüssel) und Othmar Karas (Mitglied des Europäischen Parlaments).

Zwtl.: Europäisches Stipendienprogramm und Medienakademie

Der Mediengipfel am Arlberg spricht gezielt die junge Generation der künftigen EntscheidungsträgerInnen an. Unter der Schirmherrschaft des EU-Parlaments und finanzieller Unterstützung durch Othmar Karas, EP-Vizepräsident a. D sowie durch die Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen des Landes Tirol, bietet der Mediengipfel nun schon zum siebten Mal unter der Leitung von Doris Dialer (Universität Innsbruck / Universität Kehl) ein EU-Stipendienprogramm für Studierende internationaler Universitäten und Fachhochschulen an.

Zudem wird auch heuer wieder eine Medienakademie unter der Leitung des Schweizer Kommunikationsexperten Markus Spillmann und des stellvertretenden Chefredakteurs der APA Werner Müllner stattfinden. Unterstützt wird diese Initiative von Moser Holding, Russ Media, dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich sowie der APA. Insgesamt erhalten so rund 30 Stipendiaten die Möglichkeit zur Teilnahme.

Im Rahmen des Stipendienprogramms und der Medienakademie wird heuer ein inhaltlicher Schwerpunkt im Bereich Wirtschaft gesetzt. Dazu wird u.a. der renommierte Verhaltensökonom Matthias Sutter (Direktor am Max Planck Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn, lehrt an der Universität zu Köln und der Universität Innsbruck) einen Beitrag zum Thema „Die ökonomische Vermessung der Welt: Wo steht Europa in der Welt und welche Spannungen gibt es innerhalb Europas?“ liefern.

Zwtl.: Über den Europäischen Mediengipfel

Seit dem Gründungsjahr 2007 bildet der Europäische Mediengipfel in Lech am Arlberg einen außergewöhnlichen Rahmen für Diskussionen, in denen ungefilterte Einblicke und fundierte Ausblicke in die anhaltend turbulente Welt der Medien, die europäische Politik und die wirtschaftlichen wie gesellschaftspolitischen Zusammenhänge der europäischen Lebensrealität geboten werden. Der unter der Schirmherrschaft des österreichischen Außenministeriums stehende Europäische Mediengipfel - von der Kommunikationsagentur ProMedia Kommunikation initiiert und seither federführend mit Lech Zürs Tourismus GmbH und dem Verband der Auslandspresse in Wien organisiert - wird von der Gemeinde Lech und dem Land Vorarlberg, dem Presseclub Concordia sowie von der D. Swarovski Tourism Services GmbH, der BTW - Bank für Tirol und Vorarlberg und BMW unterstützt. Weitere Partner sind das Land Tirol, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich und die Tirol Werbung. Als Medienpartner der Veranstaltung fungieren Der Standard, die APA - Austria Presse Agentur, das Handelsblatt, die Tiroler Tageszeitung sowie das Vorarlberger Medienhaus.

~

Rückfragehinweis:

Mag. Gabi Ziller
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004 - 21
m: +43 664 88539390
www.newsroom.pr
gabi.ziller@pro.media

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1230/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2018-11-27/10:37

271037 Nov 18

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20181127_TPT0004